

# GFS - Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen



Was Lernende brauchen und was Lehrende anbieten können

## Wie gelingt eine GFS?

Das Thema sollte in den Jahresplan der Klasse passen. Daraus ergibt sich der Termin, und zwar möglichst vor den Pfingstferien. Die genaue Formulierung ist bis zu den Herbstferien mit den Fachlehrkräften abzustimmen.

**Inhalt:** Je früher sich Lernende bei der Themenfindung auf wenige wesentliche Aspekte einer Sache beschränken, desto besser.

**Form:** In den modernen Fremdsprachen werden erst in der Kursstufe längere monologisch frei gesprochene Redebeiträge erwartet, z. B. in der Kommunikationsprüfung fünf Minuten oder in der Präsentationsprüfung zehn Minuten. Daher ist auch in der Kursstufe eine Beschränkung auf zehn Minuten möglich, und in Klasse 7 sind schon fünf Minuten freies Sprechen eine beachtliche Leistung.

**Freies Sprechen:** Als visuelle Hilfe beschränken sich jüngere Lernende sinnvollerweise auf einen durchdachten Tafelanschrieb. Ältere können u. U. auch computergestützte Präsentationsprogramme nutzen.

Von Anfang an mit "cue cards" oder "palm cards" (mit bis zu drei Stichwörtern pro Karte) zu arbeiten, gibt zunehmend Sicherheit. Ablesen oder auswendig Lernen sind nicht "zusammenhängendes Sprechen" im Sinne des Bildungsplans.

**Präsentation:** Rückmeldungsanfragen durch die Vortragenden, Zwischenfragen ans Publikum sowie die Ankündigung eines anschließenden "comprehension test" erhöhen die Aufmerksamkeit der Zuhörenden und damit den Lernzuwachs.

Transparenz und Bewertung: Die Kriterien legen die Schulen fest, die Lernenden kennen sie und die Lehrkräfte wenden sie an. Außerdem ist eine differenzierte Rückmeldung sinnvoll, ggf. auch durch die Lerngruppe. Dazu gibt es Kriterien und Redemittel.

GFS Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen - Landesbildungsserver Baden-Württemberg  
Englisch

Unterstützung durch Lehrende

Thema: Reduzierung auf einen für die Vortragenden handhabbaren und die Zuhörenden zumutbaren Umfang;

Schriftliche Ausarbeitung: Gliederung, Entwurf, Reinschrift, Quellen, Visualisierung und Medieneinsatz, z. B. durch Illustrationen, (vgl. Handouts weiter unten);

Hörerfreundliche Redundanz: Strukturierende Hinweise und Wiederholung

## Wie gelingt meine GFS?

### A. Ohröffner

#### Ziel:

- Wir wollen den typischen Einstieg: „Ich halte heute meine GFS zum Thema XY“ vermeiden. LANGWEILIG!
- Wir wollen das Interesse der Zuhörer mit einem überraschenden Moment wecken.

#### Beispiele:

- Bild, Zitat (verdeckt durch Tafel?), Fantasiereise, Hymne, Modell, Musik, Gegenstände aller (jeglicher) Art...

#### Nicht vergessen:

- Ein Ohröffner ist kurz und knackig, also z.B. nicht das komplette Lied abspielen, sondern nur eine Strophe.
- Alle sind froh, wenn es überhaupt einen gibt.
- Danach nennst du das Thema deiner GFS.

### B. Inhalt

#### Auswahl des Themas:

- Das Thema muss dich vor allem selbst interessieren, dann kannst du auch andere begeistern.
- Nur was du selbst verstanden hast, kannst du anderen verständlich machen.
- Der Inhalt muss im Zentrum stehen.
- Die Inhalte müssen stimmen, also gut recherchieren! Bücherei als Rechercheort nicht vergessen! Quellen müssen genannt werden.
- Fakten müssen veranschaulicht und visualisiert werden.

Also: Gute Vorbereitung ist Bedingung für einen interessanten Vortrag!

### C. Der Präsentierende

#### Wichtig:

- „Schau mir in die Augen, Kleines!“
- Das heißt, alle Zuhörer im Lauf des Vortrages anschauen.
- Nie mit dem Rücken zum Publikum sprechen.
- Nicht herumzappeln oder hektisch hin- und hergehen.

#### Daher:

- Sich zu Beginn des Vortrags „erden“, mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehen. Hände nicht in die Hosentaschen! Eventuell eine Büroklammer oder einen Radiergummi in die freie Hand nehmen (für Zuhörer unsichtbar!).
- Laut und deutlich und nicht zu schnell sprechen.
- Lächeln und zeigen, dass man selbst Spaß am Thema hat.

### D. Veranschaulichung

#### Ziel:

- Hilft, den Inhalt deines Vortrags gut zu verstehen und zu erinnern.

#### Beispiele:

- Bilder, Landkarte, Gegenstände...
- Selbst gestaltetes Plakat z. B. mit Stammbaum, Personenkonstellation, Modell...

#### Nicht vergessen:

- Groß schreiben, damit alles auch in der letzten Reihe lesbar ist.
- Zahlen kann sich kein Mensch merken, also besser in Vergleiche verpacken und anschreiben.
- Das Anschauungsmaterial auch nutzen, d.h. darauf verweisen, etwas erklären! Was haben die Bilder, Plakate usw. mit deinem Vortrag zu tun?

Praxistipps:

- Karteikärtchen, maximal DIN A 5, nur Stichwörter. Gut lesbar und übersichtlich gestalten.
- Auf Folien mit einem Stift, nicht mit dem Finger zeigen.
- Mehrere Bilder auf einer Folie? Dann die Folie auseinanderschneiden.
- Magnete, Kreide usw. rechtzeitig organisieren.
- Vortrag zuhause vor dem Spiegel/vor Freunden und mit der Stoppuhr üben!

<http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/englisch/unterrichtsmaterialien-nach-kompetenzen/sprechen/gfs>